

**Zeitschrift:** Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern  
**Herausgeber:** Statistisches Amt der Stadt Bern  
**Band:** 20 (1946)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Besonderheiten im 3. Vierteljahr 1946  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-850063>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## VIERTELJAHRESÜBERBLICK.

### BESONDERHEITEN IM 3. VIERTELJAHR 1946.

136 462

Die Einwohnerzahl Berns nahm im 3. Vierteljahr 1946 von ~~135 627~~ auf 136 537 zu. Die Bevölkerungszunahme um 75 (43) Personen ergibt sich daraus, daß der Geburtenüberschuß 347 (318) Personen beträgt, während sich der Wanderungsverlust nur auf 272 (275) Personen beziffert.

Die Heiratslust hat mit 396 (370) Eheschließungen auch im Berichtsvierteljahr nicht nachgelassen und die 652 (610) Geburten stellen einen neuen Rekord dar. Todesfälle ereigneten sich 305 (292).

Die Familienwanderung schloß mit einem Mehrzuzug von 16 (19) Familien ab.

Im Berichtsvierteljahr waren die ansteckenden Krankheiten wieder stärker verbreitet. So wurden beim Stadtarztamt 48 (9) Fälle von Masern und Röteln, 20 (—) Fälle von Mumps, 66 (19) Fälle von Keuchhusten sowie 13 (—) Fälle von Kinderlähmung gemeldet.

Auch die Patienteneintritte in stadtbernische Spitäler haben zugenommen; sie betrafen 7218 (6988) Personen, von denen 3207 (2903) in Bern wohnhaft waren.

Baubewilligungen wurden für 167 (237) Wohnungen erteilt. Ihre Zahl war somit rückläufig. Das gleiche gilt für den Reinzuwachs an Wohnungen, der 225 (313) betrug.

Gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat verzeichneten im September 1946 einige Fleischsorten sowie Butter und Käse Preisaufschläge. Der Herbstpreis für Kartoffeln war höher als vor einem Jahr, während das Obst infolge der großen Ernte Preisabschläge gegenüber dem Vorjahr verzeichnete.

Die Zahl der Arbeitslosen ging in der Stadt Bern bis Ende September 1946 weiter auf 40 (185) zurück, unter denen überhaupt keine (21) Bauarbeiter waren.

Die gelernten und ungelernten Schreiner erhielten im September 1946 durchschnittlich um 8 Rp., und die ungelernten Gipser- und Malerarbeiter um 3 Rp. mehr Stundenlohn als vor einem Jahre.

Im dritten Vierteljahr 1946 stiegen in den stadtbernischen Hotels und Pensionen 61 964 (54 717) Gäste ab; die Zahl ihrer Übernachtungen betrug 133 041 (121 917). Diese Zunahme des Fremdenverkehrs ist den Auslands-

gästen zu verdanken, zumal die Zahl der Schweizergäste und ihre Übernachtungen zurückgingen. An Auslandsgästen zählte man 23 760 (9237) mit 50 147 (25 118) Übernachtungen; von diesen waren 4766 (4871) amerikanische Militärväter mit 4821 (5225) Übernachtungen.

Die Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt erreichten im 3. Vierteljahr 1946 eine Kaufsumme von 1 133 800 (727 200) Fr.

Der Besuch der billetsteuerpflichtigen Veranstaltungen ging im Berichtsvierteljahr auf 549 131 (618 463) Personen zurück. Die Billetsteuer brachte der Gemeinde zugunsten der hiesigen Kunstinstitute immerhin eine Einnahme von 103 660 (122 299) Fr.

Die städtische Straßenbahn beförderte bei annähernd gleicher Wagenkilometerleistung etwas weniger Personen als im gleichen Vierteljahr 1945, nämlich 7 522 032 (7 787 429). Trolleybus und Stadtomnibus erhöhten ihre Verkehrsleistungen ganz bedeutend; die Zahl ihrer Fahrgäste stieg auf 1 177 554 (698 067) bzw. 1 783 654 (789 996).

Die Gasabgabe an Private betrug 3 817 000 (2 243 000) m<sup>3</sup>.

An Armenunterstützungen wurde von der Stadt Bern etwas über eine Million Franken ausbezahlt, rund 50 000 Franken mehr als im 3. Vierteljahr 1945.

Auch im Berichtsvierteljahr sind leider die Straßenverkehrsunfälle weiter angestiegen: Es ereigneten sich 321 (143) Unfälle mit 205 (119) verunfallten Personen; 3 (2) der verunfallten Personen fanden den Tod.

Außerordentlich starkem Interesse begegnete das Vivarium des Tierparks Dählhölzli: die Besucherzahl stieg auf 42 448 (24 479) und dementsprechend erhöhten sich auch die Einnahmen.

Mit 16,4 (16,8) Grad Celsius wich die mittlere Temperatur im 3. Vierteljahr 1946 nicht stark von derjenigen des gleichen Vorjahrsquartals ab; dagegen gab es vermehrte Niederschläge, indem die Gesamtmenge auf 389 (279) mm stieg.